MUSIKKAPELLE
AISTERSHEIM

con fuoco

// VEREINSZEITU MUSIKKA AISTERSHEIM // 10.2015

// Musikheimeröffnung Sommerint Hallenfest // Musikerausflug // Kirchenkonzert

Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum.

- Friedrich Nietzsche

Liebe Freunde und Gönner der Musikkapelle Aistersheim, geschätzte Leserinnen und Leser!

Pünktlich zum bevorstehenden Wunschkonzert dürfen wir Euch wieder über Aktuelles rund um unsere Musikkapelle informieren und Euch gleichzeitig recht herzlich zum Konzert einladen. Mit dem Wunschkonzert beendet die Musikkapelle in jeder Hinsicht ein erfreuliches und erfolgreiches Jahr. Getreu unserem Musikleitfaden „Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ist ein Fortschritt, zusammenarbeiten ist ein Erfolg!“ ist die zentrale Aufgabe unseres Vereines sowohl Ausführenden als auch Zuhörenden mit Musik Freude zu bereiten.

Mit dem Bau des Musikproberaumes ging ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung. Er wird für unseren Verein eine wesentliche Grundlage sein, um den hohen musikalischen Anforderungen auch weiterhin gerecht zu werden. Mit dem akustisch und technisch optimal ausgestatteten Probelokal sowie den durchdachten Lagermöglichkeiten, ist eine professionelle Vereinsarbeit für die Musikkapelle in den nächsten Jahrzehnten möglich.

Die Musikkapelle möchte sich bei allen Besuchern und Freunden bedanken. Wir haben uns sehr gefreut, dass so viele Gäste zu unserer Eröffnungsfeier gekommen sind und mit uns feierten. Danke an alle, die uns in irgendeiner Weise während des Baus unterstützt haben und ein besonderes Dankeschön geht nochmals an Herrn Bgm. Rudolf Riener für die sehr gute und reibungslose Zusammenarbeit während des Projekts. Und nicht zuletzt ergeht ein herzliches Danke auch an alle Musikerinnen und Musiker für die unermüdlich geleistete Arbeit während des Baus.

Wie nah Freud und Leid beisammen liegen, mussten wir im Juni dieses Jahres erfahren, als wir von unserem Musikkollegen Günther Bachinger, völlig überraschend, Abschied nehmen mussten. Günther war ein Musiker mit Leib und Seele, der unseren Musikverein in den 39 Jahren seiner Tätigkeit mit all seinen innegehabten Funktionen, sowie seinen guten Ratschlägen geprägt und mitgestaltet hat.

Wir haben ihm beim Begräbnis musikalisch die letzte Ehre erwiesen und ihm für all seine Leistungen ein letztes Mal herzlich gedankt.

Wir sind sehr stolz auf unsere Jungendmusikkapelle. Gemeinsames Musizieren gibt den Kindern und Jugendlichen auch viel für den weiteren Lebensweg mit. Die Aufgabe der Musikkapelle ist es, gemeinsam mit dem Musikschulwerk den interessierten Kindern das Ausüben von Musik zu ermöglichen und sie zu unterstützen, daher stellt die Musikkapelle auch gratis die Instrumente zur Verfügung.

Das uneigennützige Engagement aller MusikerInnen und Funktionäre, sowie die aktiv gelebte Freude an der Musik und der Gemeinschaftssinn sind die Basis für derartige Erfolge. Zum Schluss daher ein ganz herzliches Danke für die zahlreiche Unterstützung für unsere Musikkapelle - an alle aktiven Musiker und Funktionäre mit deren PartnerInnen, und an alle Gönner unserer Musikkapelle Aistersheim

Herzliche musikalische Grüße
Euer Obmann
Wolfgang Sickinger

A

„Hinter jedem Problem, das dich gefangen nimmt, verbirgt sich die Chance zum Wachstum“ –J. Mariss
Im Blick auf das vergangene Jahr erinnern wir uns an zahlreiche Momente, die uns vor Herausforderungen gestellt haben. Jeder von uns hat diese Augenblicke anders erlebt und wahrgenommen.

Doch obwohl all diese Situationen aus verschiedenen Blickwinkeln und von diversen Standpunkten aus betrachtet werden konnten, haben sie die Verbundenheit und Gemeinschaft der Musikkapelle Aistersheim zum Vorschein gebracht.

Als Kapellmeisterin ist es mir ein großes Anliegen, verborgenes musikalisches Potential zum Vorschein zu bringen. Beim traditionellen Herbstkonzert möchten wir dies in Form der dargebotenen Literatur erlebbar machen. Stücke, die das gesamte Orchester fordern, setzen ein gemeinsames Streben, sich zu entwickeln und wachsen zu wollen voraus. Mit den Solostücken des Konzertprogramms stellen sich einige Musiker einer besonderen Herausforderung. Sie zeigen durch viel musikalisches Engagement, was aus eigenem Antrieb und dem „Wunsch zu wachsen“ entstehen kann.

Aus musikalischer Sicht hat die Orientierung an den eigenen Wurzeln den Grundstein für die gemeinsame Entwicklung und das gemeinsame Wachstum gelegt. Dieser Gedanke wird uns auch in der Zukunft stetig begleiten. Die Möglichkeit, sich neue Ziele zu stecken und sich neuen Herausforderungen zu stellen, wird durch diesen Grundstein getragen.

Das wachsende Bewusstsein für Verantwortung und Freiwilligkeit und die Liebe zum gemeinsamen musikalischen Schaffen, lassen mich als Kapellmeisterin mit freudiger Erwartung in die Zukunft blicken!

Eure Kapellmeisterin
Johanna Heltschl

Jahres Rückblick 2014/15

Herbstkonzert

Mit einem abwechslungsreichen Programm feierte unsere neue Kapellmeisterin Johanna ihr Debüt beim Wunschkonzert 2014. Am 8. November lud die MK in die Mehrzweckhalle Aistersheim ein und präsentierte Stücke wie „Overture to a new millenium“, „Der Bettelstudent“ oder „Bei uns z'Haus“. Als Thema wählte sich Johanna das Daheimsein, das Verwurzeltsein und die Heimat. Von den beeindruckenden Bildern (von Markus Krenn) von unserem Ort Aistersheim waren nicht nur wir MusikerInnen, sondern auch unser Publikum begeistert. Die intensive Probenarbeit hat sich bezahlt gemacht und wir freuen uns mit Johanna über ihren gelungenen Auftakt. Wir sind gespannt, was uns mit ihr in Zukunft erwartet und was sie mit uns noch alles vor hat! :-)

Punschstand

Am 6. und 7. Dezember 2014 fand der zur Tradition gewordene Punschstand der MK-Aistersheim statt. Wir verwöhnten unsere Gäste mit Schnitzelsemmeln, Bratwürstel, Punsch und Glühwein und für unsere kleinen Gäste gab es, so wie jedes Jahr, am Sonntagabend eine ganz besondere Überraschung. Da nämlich der Nikolaus selbst auch sehr musikalisch ist, besucht er unseren Punschstand jedes Jahr und hatte natürlich heuer wieder jede Menge Geschenke für die staunenden Kinder dabei. Seine Krampusse hatten den einen oder anderen Rutenschlag für die größeren Kinder, die ab und zu vielleicht doch nicht so brav gewesen sind.

MK Klausur - Neue Wege

Nachdem unser Verein in den letzten beiden Jahren wieder zahlreiche Veränderungen zu bewältigen hatte, haben wir uns dazu entschlossen - wie bereits 2012 - eine Strategieklausur abzuhalten. Am 15. November trafen wir uns im Gasthaus Pichler in Geboltskirchen zur Klausur. Nach einem gemeinsamen Frühstück ging es intensiv ans Arbeiten. Ziel der Klausur war, die Zusammenarbeit und Kommunikationswege zu verbessern und die Aufgabenverteilung zu verfeinern sowie unseren zukünftigen Jahreskreislauf zu definieren. Unter anderem wurde auch ein Musiker-Leitfaden entwickelt, der seit dem Einzug in unser neues Probelokal allen Musikern zur Verfügung steht. Der gemeinsame Tag hat uns geholfen, uns neu zu orientieren und mit gemeinsamer Motivation auf die zukünftigen Ziele hinzuarbeiten.

Weihnachtsfeier

Verwöhnt wurden heuer die Musiker und Musikerinnen samt Partner/innen bei der diesjährigen Weihnachtsfeier. Bei einem köstlichen Drei-Gänge-Menü beim „ Wirt unseres Vertrauens“, also in Wiedis Wirtshaus, wurde kurz Rückblick über das vergangene Jahr gehalten, die Highlights nochmal herausgegriffen und ein Ausblick über die zukünftigen Aufgaben und Herausforderungen gegeben. Umrahmt wurde die gemütliche Feier von einem neuen Musikensemble names AlphaBreve.

Zeitreise
in die Vergangenheit

lautete das diesjährige Motto des traditionellen Musikerballs, der am 30. Jänner 2015 in der Mehrzweckhalle stattfand. Die Marketenderinnen dekorierten den Ballsaal aufwändigst mit Fotos von alten Theateraufführungen und früheren Schulklassen, die die Besucher zum Rätseln und Schmunzeln veranlassten – so frei nach dem Motto: „Mei, oid sama worden!“

Die musikalische Umrahmung übernahm in bewährter Weise Leebi mit seiner Band men@fun, wobei ihn aber auch verschiedenste Gruppen und Sänger unterstützten. So beehrten uns weltbekannte Stars aus den 70ern wie Elvis Presley, Waterloo und Mike Krüger mit ihrem gesanglichen Talent, sowie aus der volkstümlichen Ecke Karl Moik und Hias mit deren Musikantenstadl.

Weitere Höhepunkte des Abends waren die Wahl zur Ballkönigin bzw. zum Ballkönig, die Andrea Hinterreiter und Martin Mayer für sich entscheiden konnten. Auch das Schätzspiel fand bei Jung und Alt großen Anklang, welches auch diesmal wieder von Hansn Franz sen. gewonnen wurde.

Gefeiert wurde in der Kellerbar und im gallischen Dorf mit so viel Zaubertrank von Mirakulix, sodass Hofdamen mit Hippies und Schulkinder mit Römern so lange tanzten, bis sie sich schließlich im Morgengrauen in der Gegenwart wiederfanden.

Raika-Versammlung

Heuer wurden wir vom Obmann der Raika Aistersheim Wolfgang Bointner eingeladen, die traditionelle Raika-Versammlung am 13. Februar musikalisch zu gestalten. Anlass für den etwas größeren und feierlichen Rahmen war der 60. Geburtstag der Raiffeisenbank Aistersheim. Unter dem Motto „In der Vergangenheit verwurzelt – für die Zukunft leben" wurde der Kundenabend von uns mitgestaltet.

Musiker-Skitag

Der Wettergott meinte es heuer sogar zweimal gut mit unseren Schifahrern. Bei strahlendem Sonnenschein machten die sportlichsten unter uns Musikern die Skipisten unsicher.
Am 14. Februar 2015 fand schon zum zweiten Mal der Musikerschitag, gemeinsam mit den Musikern der Marktmusikkapelle Haag am Hausruck und dem Musikverein Peuerbach in der Flachau statt und am 07. März 2015 waren die Surbradler mit ihren jungen und junggebliebenen Fans in Schladming unterwegs.
Bei der Anfahrt gab es eine Stärkung bei der traditionellen Busjause, bevor die traumhaften Pisten auf der Planei erkundet und die eine oder andere Hütte getestet wurde.
Ohne ernstere Verletzungen im Zielgelände von Schladming angekommen, wurden die letzten Kräfte beim gemeinsamen Ausklang in der berüchtigten Schladminger Tenne verbraucht.

Gang nach Bethlehem - Ein Abschied

Mit schwerem Herzen hat sich der Vorstand der Musikkapelle dazu entschlossen, das Projekt Gang nach Bethlehem nicht mehr fortzuführen. Die Veranstaltung war eine große Bereicherung für Aistersheim und ein wirkliches Vorzeigeprojekt mit überregionaler Wirkung. Es war aber auch ein sehr arbeitsintensives Projekt, mit dem wir zum Teil unsere Leistungsgrenzen erreicht haben. Trotz der zahlreichen Mitwirkung vieler Aistersheimerinnen und Aistersheimer, ist ein solches Großprojekt aus reinem Ehrenamt kaum zu bewerkstelligen. Nach einer abschließenden Sitzung mit dem Gang-nach-Betlehem-Organisationsteam heuer im Jänner sowie der Vorstandsklausur im März, wurde daher gegen eine Fortführung der Veranstaltung gestimmt.
Ein großer Dank gilt dem Initiator dieser Veranstaltung Walter Krenn sowie allen Helfer/innen, die den 3-maligen Veranstaltungslauf mitgetragen haben und damit zum großen Erfolg dieses besonderen Projektes beigetragen haben.

Jahreshauptversammlung

Am 27. März fand unsere Jahreshauptversammlung, die im 2-Jahres-Rhythmus abgehalten wird, in WIEDI's WIRTSHAUS statt. Neben den üblichen Jahresberichten gab es ein gemütliches Beisammensein bei gutem Essen, Wein & Bier.

Hallenfest

Gefeiert bis in die Morgenstunden wurde auch heuer wieder und zwar beim Aistersheimer Hallenfest. Vom 10. bis 12. April stürmten zahlreiche Jugendliche und Junggebliebene das Festgelände und genossen die gute Stimmung. Am Freitag standen wie gewohnt die Life Brothers auf der Bühne. Eine neue Band names K's Live staunte am Samstag nicht schlecht über das motivierte und tanzbegeisterte Publikum. Der MV Altenhof sorgte am Sonntag bei heißen Temperaturen für die richtige Frühschoppenstimmung.

Maiblasen
bei Wind und Wetter...

Kirchenkonzert

FARBENSPIEL – so lautete das Motto des heurigen Kirchenkonzertes am 9. Mai 2015 in der Pfarrkirche Aistersheim. Von der Titelmusik von „Game Of Thrones“ (Ramin Djawadi) bis zum Walzer „Viertljahrhundert Dreiviertler“ (Herbert Pixner) gespielt von Maria Gugerbauer auf dem Akkordeon, war für jeden Zuhörer etwas dabei. Wie der Name „Farbenspiel“ schon sagt, wurde die Kirche nicht nur mit Musik umhüllt, sondern auch mit faszinierenden Farbeffekten – abgestimmt auf die Stimmung der Musik. So dominierten Blautöne bei dem Stück „Frozen“ (aus dem Film „Die Eiskönigin“) und bunte Farben bei „Cirque du Soleil“ (Arr. Victor Lopez). Nicht nur die Zuhörer hatten somit ein einzigartiges Konzerterlebnis, auch die Musiker selbst waren mit Motivation und Freude am Konzert beteiligt.

Aistersheim öffnet neue Türen

Aistersheim öffnet neue Türen – unter diesem Motto feierte der ganze Ort am 6. und 7. Juni die Eröffnung der neuen und umgebauten Gemeinderäumlichkeiten. Es war eine gelungene Feier, die durch die Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste und vieler Besucher aus nah und fern verschönert wurde.

Begonnen wurden die Feierlichkeiten am Samstag um 15 Uhr auf dem neuen Spielplatz des Kindergartens. Unter dem Motto „40 Jahre Aistersheimer Kindergarten“ wurden Gesangsdarbietungen vorgetragen, Akteure waren die Kindergartenkinder unter Leitung der Kindergartenpädagogin Christa Hable und der Helferin Maria Christine Prehofer sowie VS-Direktorin Judith Hemetsberger. Anschließend wurde in einer „Spieleolympiade“ die Geschicklichkeit der Eltern und Kinder unter Beweis gestellt. Eine aufgeblasene Hüpfburg sorgte bei den Kleinen für zusätzliche Unterhaltung.

Gleichzeitig fand in der Asphaltstockhalle unter Leitung des Sektionsleiters der Stockschützen, Ludwig Prehofer, ein „Plattlschießen“ mit anschließender Siegerehrung statt. Den Anwesenden wurden auch die neuen Räumlichkeiten – Toilettanlagen und Lagerraum – präsentiert.

Die neuen Räumlichkeiten, wie Musikprobenraum, die Aufzugsanlage sowie der zusätzliche Abstellraum für den Turnsaal, konnten an beiden Tagen besichtigt werden. Das gesamte Bauvorhaben wurde in Schrift und Fotos dokumentiert, die Präsentation erfolgte im Turnsaal.

Besichtigt werden konnte auch die neue Hackgutanlage, welche von den Firmen FRÖLING und HÖFTBERGER interessierten Besuchern präsentiert wurde.

Die Pfarre Aistersheim lud zum Pfarrcafe ins Dachgeschoß der Mehrzweckhalle ein, bei Kaffee und Kuchen konnte man sich die Präsentation der „Pfarre Aistersheim in Wort und Bild“ ansehen.

Höhepunkt der Feierlichkeiten war die Eröffnungsfeier auf dem Schulsportplatz, welche um 19 Uhr begann. Nach dem Einmarsch und Aufstellung der 12 Kapellen und Versorgung mit Mineralwasser (es herrschte eine brütende Hitze von über 30 Grad) erfolgte der offizielle Festakt. Dieser wurde gestaltet durch Bürgermeister Rudolf Riener, Architekt DI Maximilian Luger, unseren Obmann Wolfgang Sickinger und als Ehrengast Landesrätin Mag. Doris Hummer. Anschließend wurden die neuen Räumlichkeiten durch Pfarrprovisor Konsistorialrat Rupert Rosner gesegnet.

Ein besonderer Dank ging bei diesem Festakt auch an den nunmehrigen Generaldirektor der Oö. Versicherung, Dr. Josef STOCKINGER, der als seinerzeitiger Landesrat und Gemeindereferent Anfang 2009 den finanziellen

Grundstein für diese Bauwerke gelegt hatte.

Nach dem traditionellen „Hoamatgsang“, dirigiert von Bezirkskapellmeister Mag. Hermann Pumberger, erfolgte der Abmarsch der einzelnen Musikkapellen in die Festhalle im Bauhof, wo die Haager Band „t.f.b.“ für beste Stimmung sorgte. Der Sonntag wurde ebenfalls mit einem kurzen Festakt eröffnet, bei dem weitere 6 Kapellen begrüßt werden konnten. Nach dem Festakt fanden die Feierlichkeiten im Bauhof mit einem Frühschoppen der Musikkapelle Gaspoltshofen ihren Abschluss.

Das neue Probenlokal ist für uns als Kapelle ein Meilenstein. Es wurde mit einer Bausumme von rund € 640.000 realisiert. Davon haben wir € 70.000 in Barmittel beigesteuert und noch weitere € 20.000 in Innenausstattung investiert. Zusätzlich wurden insgesamt 500 h ehrenamtlich gearbeitet. Das neue Probelokal ermöglicht uns, uns weiterzuentwickeln und den erfolgreichen musikalischen Weg fortzusetzen. Die erste Probe im neuen Saal war für alle ein ganz besonderes Erlebnis!

Musikkapelle Aistersheim 2015

Vor dem neuen Musikheim

Marschwertung in Pollham

Im Schritt Marsch hieß es beim Bezirksmusikfest in Pollham. Alle 31 Kapellen aus dem Bezirk Grieskirchen nahmen an der Wertung teil. Auch wir marschierten mit dem Belgano-Marsch und unter der Stabführung von Christoph Willinger zum Erfolg. Bei unglaublich heißen Temperaturen – und obwohl unsere Marketenderinnen fast den geplanten Start verpasst hätten - gelang es uns trotzdem wieder eine Auszeichnung zu erreichen.

Musikerausflug
St. Johann in Tirol

Der diesjährige Musikerausflug fand heuer vom 29. – 30. August statt. Mit über 30 MusikerInnen inkl. Partnern ging es dieses Mal nach St. Johann in Tirol. Pünktlich um 07.00 Uhr morgens fuhren wir Richtung Chiemsee, wo auch die traditionelle Jause stattfand. Nach dieser Stärkung ging die Reise weiter bis zum Achensee (Mittag). Einige kühlten sich im 18 Grad kalten Achensee ab, andere sonnten sich. Nach dem kurzen Relaxen brachte uns der Bus zum Schloss Tratzberg, wo wir eine kleine Führung durch das Schloss und einen Einblick in die Geschichte des Schlosses erhielten. Während die etwas Älteren sich entschlossen, den Weg vom Schloss zum Bus zu Fuß zu bewältigen, fuhr die Jugend bereits mit einem Bimmelzug voraus und gönnte sich einen Spritzer oder einen Hugo. Nach der Führung im Schloss ging es dann zum Quartier nach St. Johann. Nach einem gemeinsamen Abendessen stand das Abendprogramm für jeden offen. Gemütliches Zusammensitzen in einem Wirtshaus und der Ausklang in der Disco für die Jungen und noch Junggebliebenen bestimmten den Abend bzw. die Nacht. Am nächsten Tag war bereits um 09.00 Uhr wieder Abfahrt nach Berchtesgaden (Kehlsteinhaus). Der Nachmittag wäre in Salzburg geplant gewesen - die Hitze hat jedoch gesiegt, und so klang der Ausflug gemütlich am Mondsee aus. Und wieder war ein Musikerausflug ohne Stress und viel Spaß vorbei!

AUFGSPÜT con tutta la forza

Am Samstag, den 5. September 2015 war es wieder soweit: das legendäre Profi-Match der MK Aistersheim gegen den MV Peuerbach ging in die nächste Runde. Nach wochenlangem intensivsten Training in Ausdauer und Taktik, machte sich das 16-köpfige Team im Mannschaftsbus auf den Weg. Um 16:00 Uhr und bei 15°C wurde die Partie am Sportplatz in Peuerbach schließlich eröffnet.

Im Duell übernahm die MK Aistersheim von Beginn an das Kommando und bereits nach wenigen Minuten machte Sebastian Riener das Tor zum 1:0. In den insgesamt 30 Minuten der ersten Halbzeit erzielte er noch 2 weitere Tore, wodurch wir mit 3:0 zur Halbzeit siegessicher in der Kabine verschwanden.

Die zweite Halbzeit begann bei Weitem nicht so turbulent wie die erste, jedoch wurde es durch 2 Anschlusstreffer der Peuerbacher zum 3:2 kurz einmal gefährlich für uns. Aufgrund der starken Verteidigung fiel auf beiden Seiten aber jeweils nur noch ein Tor, womit der MK Aistersheim schließlich mit 4:3 zum 5. Mal in Folge als Sieger vom Platz ging.

Im Anschluss wurden wir noch zu einem gemütlichen Ausklang im Musikheim Peuerbach eingeladen, wobei der Sieg gemeinsam gefeiert und die gelben Karten wieder vergessen wurden. Wir freuen uns schon auf die Revanche 2016!

Lustig war‘s!
Musikfest in Peuerbach am 26.9.2015

Die MK Aistersheim trifft Bundespräsident Dr. Heinz Fischer

Im Marmorsaal des Stiftes St. Florian traf das Who is Who der österreichischen Wirtschaft, Politik & Kultur zusammen, um den OÖ Nachrichten zu einem runden Geburtstag zu gratulieren.

„150 Jahre OÖ Nachrichten mit Tagespost“, so lautete der Titel der Jubiläumsfeier, zu der die Oberösterreichischen Nachrichten nach St. Florian luden – und angeführt von Bundespräsident Heinz Fischer und Vizekanzler Reinhold Mitterlehner kam zahlreiche Prominenz aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kirche, Kultur und Sport, um auf ein Stück Zeitungsgeschichte zurückzublicken – aber auch, um auf weitere erfolgreiche Jahrzehnte der OÖ Nachrichten anzustoßen. Wir waren live dabei und durften zur Begrüßung der Gäste aufspielen. Eine besondere Freude war es uns, Bundespräsident Heinz Fischer einzuspielen.

JUGEND MUSIK

::AISTERSHEIM ::MEGGENHOFEN

Nicht nur die großen Musiker sondern auch die kleinen waren dieses Jahr wieder sehr aktiv.

Selbstverständlich gab es auch 2014 wieder einen Auftritt beim Herbstkonzert in Meggenhofen, der sowohl für uns, als auch für die Zuhörer ein Erfolg war. Nach einer kurzen Pause folgten aber auch schon die Proben für das Muttertagskonzert, welches dieses Jahr wieder in Aistersheim stattfand. Bei Bier, Wein und Schinken- und Käsestangerl konnten die Eltern das Konzert genießen.

Anders als beim Herbstkonzert in Meggenhofen spielt beim Muttertagskonzert nicht noch der „große“ Musikverein mit – das gesamte Programm wird von den Kindern gestaltet. Auch die Moderation und Muttertagsgedichte werden von den Kindern, oder so manchem Kind-gebliebenen, gesprochen, was vielleicht für den ein oder anderen auch einen kleinen Nervenkitzel neben dem Musizieren darstellt.

Zusätzlich zu den musikalischen Leistungen haben die Kinder auch die Möglichkeit, an verschiedenen Seminaren teilzunehmen, die jedes Jahr vom OÖBV angeboten werden, wie beispielsweise heuer erstmals das Jungmusikerseminar in Waizenkirchen.

Da Musizieren umso lustiger ist, je mehr Leute gemeinsam spielen, freuen wir uns natürlich ganz besonders über jedes Interesse ein Instrument zu lernen und wir stehen gerne jederzeit für alle Fragen zur Verfügung.

Eure Jugendreferenten
Lisa Höftberger &
Maria Gugerbauer

Leistungsabzeichen

Folgenden Jungendmusikern dürfen wir zum Leistungsabzeichen in Bronze gratulieren:

Viktoria Kaser (mit gutem Erfolg)
David Riener (mit sehr gutem Erfolg)
Mathias Nöhammer (mit Erfolg)

Das Leistungsabzeichen in Silber legten im letzten Jahr **Ida Breitwieser mit ausgezeichnetem Erfolg** und **Daniel Mair mit sehr gutem Erfolg** ab. Herzliche Gratulation!

Ferienpassaktion

Die drei bunten Posaunen wurden gestohlen!!!

Beim diesjährigen Ferienpass für die Kinder am 4. September wurde fleißig nach den entwendeten Posaunen gesucht. In 3 Gruppen aufgeteilt gab es viel Aktion bei den einzelnen Stationen der Schnitzeljagd, die uns durch den ganzen Ort führte. Unter anderem gab es dabei Dosenschießen, Puzzlebauen, Notenständer aufbauen und einen Hindernislauf. Gott sei Dank wurden alle Teile der 3 Posaunen wieder gefunden und vollständig zurück ins Musikheim gebracht, wo es nach der anstrengenden Suche noch Getränke, Frankfurter, eine Urkunde zur Erinnerung und ein kleines Geschenk für unsere jungen Detektive gab.

Dank des Wettergottes und der Mithilfe unserer fleißigen Helfer, Tamara Kumpfmüller, Ida Breitwieser und dem Starkoch Patrick Gruber, war der heurige Ferienpass ein voller Erfolg. Ein großes Dankeschön von Seiten des Jugendreferates!

„Ich würde gerne Klavier oder Saxophon spielen.“

SOMMERGESPRÄCH MIT GENERALDIREKTOR DR. JOSEF STOCKINGER

Heuer haben wir einen ehemaligen Aistersheimer und wichtigen Wegbegleiter der Musikkapelle Aistersheim zum Sommergespräch eingeladen. Dr. Josef Stockinger, langjähriger Agrarlandesrat und nunmehriger Generaldirektor der OÖ Versicherung, hat sich für unsere Fragen Zeit genommen.

Du wohnst seit vielen Jahren in St. Florian und hast deinen beruflichen Lebensmittelpunkt in Linz. Fehlt dir Aistersheim manchmal?

Ich fahre heute noch immer „heim“, wenn ich meine Mutter oder meine Geschwister besuche. Aistersheim war der Ort meiner Kindheit und Jugend. Solche Wurzeln und die Prägung, die man in dieser Zeit erhalten hat, bleiben für ein Leben. Schon mit 10 Jahren bin ich nach Linz ins Internat gekommen. An das Arbeiten in den Ferien, an viele Baustellen, vor allem an die intensive Zeit der Feste, erinnere ich mich noch gerne. Geblieben ist mir aus dieser Zeit die Grundeinstellung, dass man übernommene

Debüt als Trommelhund

bei der MK Aistersheim, als Vertretung von Walter Krenn

Arbeiten konsequent erbringen muss. Egal ob man auf einer Baustelle an der Mischmaschine steht, oder in der Gemeinschaft gebraucht wird.

Wie schaut ein typischer Arbeitstag eines Generaldirektors aus?

In der Oberösterreichischen Versicherung sind wir Frühaufsteher. Um 7.00 Uhr ist das Haus bereits voll in Betrieb. Das ist dann auch die Zeit, wo die Tür des Generaldirektors für alle Mitarbeiter offen steht. Die Tage werden lang, weil man als Chef des Hauses auch der erste Repräsentant und der beste Kundenbetreuer sein muss. Am Abend komme ich, wenn möglich, zur ZIB 2 nach Hause. Im Gegensatz zur Zeit als Politiker sind die Wochenenden lockerer als früher. Da bleibt dann schon Zeit für Privates.

Was sind die größten Herausforderungen in der Versicherungsbranche?

Natürlich die Kundennähe und das perfekte Service im Schadensfall. Eine Versicherung bewährt sich im Leistungsfall. Weshalb ich wirklich empfehle, beim Versichern nicht nur auf die Prämie zu schauen. Als führender Regionalversicherer ist es mir wichtig, die Kunden zu kennen und für unsere Versicherten auch persönlich erreichbar zu sein. Diese Kundennähe ist unser wichtigster Trumpf und unser größtes Verkaufsargument. Momentan beschäftigen uns natürlich die niedrigen Zinsen. Schließlich haben Versicherungsunternehmen eine große Verantwortung für das veranlagte Kundengeld, besonders in der Lebensversicherung und bei Vorsorgeverträgen. Wir spekulieren nicht mit Kundengeld.

Fehlt dir die Spitzenpolitik?

Wer mich kennt, der weiß, dass ich 25 Jahre gern und leidenschaftlich in der Politik war. Vor 5 Jahren habe ich für mich und meine Familien eine Lebensentscheidung getroffen und bin in die Wirtschaft gewechselt. Die Politik fehlt mir nicht, auch wenn es manchmal kribbelt. Ich würde aber nie aus der Loge den früheren Kollegen am Spielfeld der Politik öffentlich Ratschläge erteilen. Dafür habe ich zu viel Respekt vor der schwierigen Aufgabe des Politikers. Die Sicht von außen ist nämlich eine ganz andere, als wenn man selbst am Spielfeld steht.

Du hast uns in deiner Zeit als Landesrat sehr stark unterstützt und warst auch maßgeblich daran beteiligt, dass wir unser Vorhaben – ein neues Probenlokal zu bauen – umsetzen konnten. Was bedeutet Musik und Musikkapelle für dich?

Eine meiner ersten Kindheitserinnerungen war mein Debüt als Trommelhund bei der Musikkapelle Aistersheim. Ich durfte da Walter Krenn vertreten. Dann sollte ich Klarinette lernen. Leider ist aber daraus nicht wirklich etwas geworden. Die Internatszeit in Linz und die wochenlange Abwesenheit von zu Hause hat sich mit der Karriere in der Musikkapelle nicht vertragen. Ich erinnere mich noch an die lautstarke Enttäuschung meines Vaters, als ich

ihm die Beendigung meines Klarinettenunterrichts beichten musste. Beim großen Musikfest Anfang der 80er Jahre war ich für die Festschrift zuständig und als Ordner tätig. Schön war auch, dass uns die Musikkapelle Aistersheim vor 25 Jahren bei der Hochzeit in Linz begleitet hat und mir 2003 mit einem Ständchen vor dem Linzer Landhaus zur Wahl zum Landesrat gratuliert hat. Das neue Probenlokal war so etwas wie ein Abschiedsgeschenk an die Aistersheimer. Ich wusste damals schon, dass ich die Politik verlassen werde und konnte das Projekt noch auf die Reise schicken.

Spielst du selber ein Instrument?

Leider nicht. Ich bereue das heute sehr und würde gerne Klavier oder Saxophon spielen.

Welchen Stellenwert hat Musik bei euch zuhause?

Meine Frau Rosemarie ist Sopransolistin im Kirchenchor. Sohn Xaver hat seine eigene Band und schreibt auch Songs. Tochter Marie Luise hat es auf die Theaterbühne gezogen.

> **„Die Politik fehlt mir nicht, auch wenn es manchmal kribbelt."**

Versichern kann man ja bekanntlich vieles. Was ist das ungewöhnlichste, das dir bisher untergekommen ist?

Jemand, der sich bei der Hochzeit für seine Scheidung versichern wollte. Solche Verträge machen wir aber nicht. Generell hat Versicherung nichts mit Wetten zu tun!

Wir haben recherchiert, dass es die OÖ Versicherung seit 1811 gibt. Wart ihr 1912 unter den rund 70 Mitversicherern der Titanic?

Wir sind tatsächlich die älteste Versicherung Österreichs und wurden in der bayrischen Besatzungszeit vom Großvater der Kaiserin Sisi 1811 gegründet. Beim Untergang der Titanic waren wir noch reiner Feuerversicherer. Damals die Oberösterreichische Landesbrandschaden Versicherungsanstalt. Heute begleiten wir oberösterreichische Unternehmen weltweit. Beispielsweise die Voest als Transportversicherer für ihre Stahlprodukte. Da kann es schon mal sein, dass eine Schiffsladung untergeht.

Lieber Ferdl! Danke für deine Unterstützung und das spannende Gespräch heute!

Musikkapelle Aistersheim 1990
bei der Hochzeit von Josef & Rosemarie Stockinger

Neues Jahr - Neue Gigs

D´Original Surbradler hatten heuer wieder einiges zu tun.

Bier, Hendl & Blasmusik - Der Sonntag ist gerettet. Unter diesem Motto starteten die Surbradler am 31. Mai beim Hallenfest Zwisl den Auftakt der heurigen Frühschoppensaison.

Natürlich durften bei der traditionellen Maibaumverlosung am 21. Juni, die Ursprungsveranstaltung der Partie, die Klänge von böhmischer bis moderner Blasmusik nicht fehlen. Heuer fand diese auf Grund von Wind und Regen im Bauhof statt, was der Stimmung aber absolut keinen Abbruch tat. Nach 5 Stunden Unterhaltung war die Stimmung noch voll da, der Ansatz aber leider nicht mehr.

Bezirksmusikfest in Pollham

Im Zwei-Wochentakt ging's dann weiter: 4. Juli 2015: Bezirksmusikfest Pollham. 1 Ort - über 50 Musikkapellen - 3 Tage Blasmusik - Die Surbradler waren dabei. Als Vorband der Rainer Musikanten sorgten sie am Samstag für Unterhaltung im Festzelt und bereiteten den Rainern alles für einen perfekten stimmungsvollen Bezirksmusikfest-Abend vor.

Ein Wochenende Pause und schon war wieder Frühschoppen-Time. Diesmal in der Nachbarortschaft Höft. Dort feierte die Freiwillige Feuerwehr am 19. Juli das „Höfter Fest". Kommandant Falzberger engagierte dazu die richtige Musikgruppe. Ein flüssiger Ausklang an der Drescherbar rundete diesen tollen

Frühschoppen letztendlich ab.

Das Highlight der heurigen Surbradler-Saison war allerdings der Ausflug in die Partnergemeinde nach Auersthal von 1.-2. August. Nach dem erfolgreichen Auftritt letztes Jahr in Ötz/Tirol wurde heuer Niederösterreich gerockt.

Jahreshighlight in Auersthal

Bei der Anreise wurde spontan für unseren Chito Willinger, der an diesem Tag heiratete, an der Donau das Brautlied gespielt. Nach Busjause, einem kurzen Aufenthalt im Wiener Prater und einem gemütlichen Tag in Auersthal mit einer Führung durch den Ort, fand am Abend das dort traditionelle Weinfest statt. Dort waren die Surbradler nicht die Vorband - sondern der „Main Act“ for the night. Das Motto in Niederösterreich: Wein, Wurst & Blasmusik - der Abend ist gerettet. Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit der Technik, kleineren Unstimmigkeiten mit dem Bassregister und nachdem alle das Mundstück aus dem Quartier geholt hatten, heizten die Surbradler den Auersthalern richtig ein.

Top-Stimmung bis in den Morgen

Dank dem mitgereisten großen Surbradler-Fanclub war die Tanzfläche bald voll und die Stimmung perfekt. Bis 2 Uhr wurde aufgespielt und nachher natürlich auch noch weitergefeiert bis in die frühen Morgenstunden.

Am Sonntag gab es dann noch eine Kellerführung mit Weinverkostung bei der Familie Kaiser und einen gemütlichen Frühschoppen. Nach dem Besuch des Aistersheimerparks ging es dann fröhlich wieder Richtung Heimat. Danke an Martin Felber und sein Team für den netten Aufenthalt in Auersthal.

Last but not least wurde dann noch die Grieskirchner Brauerei auf die Surbradler aufmerksam. Beim Brausilvester am 11. Oktober feierte die „Biermachfirma“ einen Tag der offenen Tür.

„Hopfen und Malz, Gott erhalt‘s“ - Die Instrumente der Surbradler sind erklungen und das Fest ist somit gelungen! Abgeschlossen wurde die Saison 2015 wie in den letzten Jahren traditionell mit einer gemütlichen Feier. Ohne Blasmusik, aber mit Bier, Wein & Schwein.

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr und darauf, vielleicht euer Fest musikalisch zu umrahmen. Und wer weiß - vielleicht wird ja wieder ein anderes Bundesland „besurbradlert.“ In diesem Sinne, besucht uns mal auf unserer Homepage www.surbradler.at - bis bald!
D‘Original Surbradler

NEWS

Jubiläum

Wir gratulieren unserem langjährigen Stabführer Hermann Höftberger sen. zum 70. Geburtstag

Hochzeit

Wir gratulieren unserem Stabführer Christoph Willinger und seiner Viktoria ganz herzlich zur Hochzeit

Zahlreicher
Musikernachwuchs

Freuen dürfen wir uns in diesem Jahr gleich über 7 neue Musikerbabys! Viermal landete der Storch in Aistersheim, dreimal in einer anderen Gemeinde. Besonders fällt die weibliche Dominanz und die Häufung des Anfangsbuchstabens L bei der Namenwahl auf. Die Storchaufsteller und Storchaufstellerinnen der Musikkapelle waren ganz schön eingeteilt und manchmal Stand der Storch auch nur wenige Tage, bevor er wieder weiterwanderte. Bei so zahlreichem Nachwuchs brauchen wir uns über die Zukunft der MK keine Sorgen machen. Wir gratulieren den Eltern sehr herzlich zu den süßen Musikerbabies.

Anna 25.5.2015
Christina Hofmanninger & Fritz Thaller (Geboltskirchen)

Laura, 1.4.2015
Christoph und Alexandra Simmer (St. Georgen)

Laura, 27.5.2015
Christoph und Viktoria Willinger

Lena, 12.4.2015
Daniela und Martin Nöhammer

Leo Constantin, 25.6.2015
Reinhard und Andrea Kaser

Leonie, 15.11.2014
Monika Schwarzgruber & Christian Dobler (Pram)

Veränderungen im Vorstand

Aufgrund der Baby-Pause von Christina Hofmanninger freuen wir uns über einen Zugang im Vorstandsteam. Melanie Silber übernimmt die Funktion der Kleidungsarchivarin.

Lisa, 27.9.2014
Verena und Franz Schwarzgruber

NEUMITGLIEDER

Katharina Hofmanninger

Als fünfte Marketenderin unterstütze ich seit diesem Jahr die Musikkapelle Aistersheim. Ich bin 17 Jahre alt und habe vor kurzem die LWBFS Andorf abgeschlossen und nun eine Ausbildung zur Altenfachbetreuerin begonnen.

David Riener

Ich heiße David Riener bin 15 Jahre alt. Ich besuche in Aigen-Schlägl die Landwirtschaftsschule und lerne in der LMS Schlägl bei Markus Wurm Tenorhorn. Ich freue mich schon auf die kommende Zeit bei der Musikkapelle Aistersheim.

Mathias Nöhammer

Ich bin 13 Jahre alt und lerne bei Wolfgang Bointner Trompete. Ich besuche die 4. Klasse der NMS Hofkirchen.

Viktoria Kaser

Ich heiße Viktoria Kaser und bin 15 Jahre alt. Ich besuche seit September 2014 die HBLW in Ried im Innkreis. Seit vier Jahren lerne ich Querflöte in der Musikschule Gaspoltshofen bei der Querflötenlehrerin Christine Niel. Ich habe im Jänner 2015 die Prüfung des Leistungsabzeichens in Bronze mit gutem Erfolg bestanden.

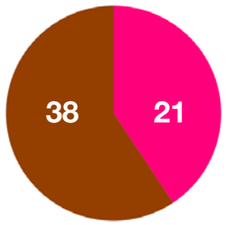
Birgit Deisenhammer

Mein Name ist Birgit Deisenhammer und ich bin 16 Jahre alt. Zurzeit besuche ich die 7. Klasse im BORG in Grieskirchen. In der 4. Klasse Hauptschule fing ich an Gitarrenunterricht zunehmen und da ich in den Instrumentalzweig gehe, spiele ich nun mein 4. Jahr. Seit kurzem bin ich Marketenderin der MK Aistersheim und freue mich dabei zu sein.

Vereinsdaten

der MK Aistersheim

Ø Alter:	30,4
Proben 2014:	40x
Ausrückungen:	15x



Flohmarkt

am 27./28. August in Aistersheim

Wir haben uns entschlossen nächstes Jahr wieder einen Flohmarkt zu veranstalten! Daher sind wir ab sofort auf der Suche nach allem, was nicht niet- und nagelfest ist! Wir freuen uns, über zahlreiche „Altware“, die uns zur Verfügung gestellt wird!

Am 27. und 28. August 2016 heißt es beim Flohmarkt stöbern, tauschen, handeln und kaufen!

Wer etwas abgeben möchte, kann dies einige Wochen vor dem Flohmarkt zu definierten Terminen tun, die wir noch bekannt geben werden! Und natürlich nehmen wir auch jetzt schon jederzeit Trödlerware entgegen!

Hauptansprechpartner für den Flohmarkt ist Wolfgang Sickinger (Tel.: 0664/110 13 25).

Impressum

Herausgeber: Musikkapelle Aistersheim
www.mk-aistersheim.at I info@mk-aistersheim.at
Obmann: Wolfgang Sickinger
Redaktion: Mitglieder der MK Aistersheim
Druck: digital image, Neumarkt
Fotos: Markus Krenn, Viktoria Silber, Andreas Maringer, LM. Media Markus Wagner, mw-fotografie.at
Layout: Christian Zöbl

Termine 2015/2016

Gleich vormerken!

Ehrungen

Auch heuer wurden wieder einige Ehrungen in unserer Musikkapelle vorgenommen. Wir gratulieren sehr herzlich!

- **Hofmanninger Stefan** – Verdienstmedaille Bronze
- **Willinger Christoph** – Verdienstmedaille Bronze
- **Bachinger Günther** – Ehrenzeichen Gold

Hier auszugsweise ein kurzer Überblick darüber, welche Arten von Auszeichnungen es gibt und was man für die genannten Ehrung geleistet haben muss:

Verdienstmedaille in Bronze/Silber/Gold des OÖBV

Die Verdienstmedaille wird für aktive Mitgliedschaft in der Kapelle verliehen:

a. Verdienstmedaille in Bronze für 15 Jahre
b. Verdienstmedaille in Silber für 25 Jahre
c. Verdienstmedaille in Gold für 35 Jahre

Blasmusik-Ehrenzeichen in Gold des OÖBV

Das Blasmusik-Ehrenzeichen in Gold des OÖBV kann beantragt werden für:

a. Obmänner, die 20 Jahre Obmann eines Musikvereines sind und ihren Verein in organisatorischen Belangen vorbildlich geführt haben;
b. Kapellmeister, die 15 Wertungen – davon mindestens zwölf Konzertwertungen – absolviert haben und mindestens 15 Jahre als Kapellmeister einer Musik kapelle tätig sind
c. Stabführer, die 15 Marschwertungen absolviert ha ben und mindestens 20 Jahre als Funktionär einer Musikkapelle tätig sind

Ein Musikerherz
hat aufgehört zu schlagen...

Voll Trauer und mit großer Dankbarkeit für sein Wirken als Musiker und Freund, mussten wir heuer von unserem langjährigen Stabführer und Bassklarinettisten Günther Bachinger Abschied nehmen. Viel zu früh und plötzlich wurde er aus unserer Mitte gerissen.
Uns verbinden viele schöne Erinnerungen mit Günther – ein paar davon möchten wir aufschreiben:

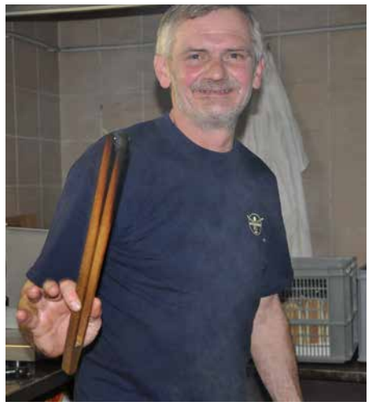
Lieber Günther,
Du warst immer der erste der zugepackt hat. Dein Bandbus und deine Werkzeuge waren wie selbstverständlich für alle zur Benützung frei. Du warst an erster Front, egal ob beim Bühnenelemente schleppen, Würstel braten oder verrückten Schlagzeug-Transport-Aufträgen von Hermann – du hast in alle Bundesländer chauffiert.
Es gab keine Mitternachtseinlage beim Musiball, die ohne dich stattgefunden hätte. Du bist aus einer Tonne gesprungen, warst Waterloo&Robinson…und einfach bei jedem Spaß dabei.

Du warst seit 1976 aktiver Musiker. Lange Jahre auf der ersten Klarinette, hast aber nicht gescheut im reiferen Alter noch mit der Bassklarinette zu beginnen. Das war dein fixer Platz bis zu Letzt.

Fast ein Jahrzehnt warst du unser Stabführer und hast uns zu zahlreichen Marschwertungserfolgen geführt. Als du den Stab an deinen jungen Nachfolger übergeben hast, warst du mit der gleichen Selbstverständlichkeit bei jeder Ausrückung mit dabei. Du warst als Musiker immer ein Vorbild – bei der musikalischen Qualität, bei der Zuverlässigkeit beim Probenbesuch und beim kameradschaftlichen Anpacken.

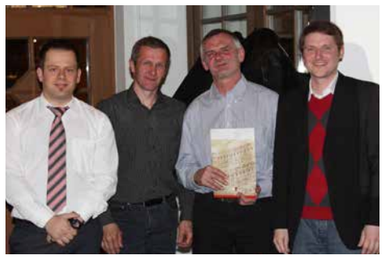
Holz war deine große Leidenschaft, typisches Bild war die offene Werkstatt und du vor der Werkstatt stehend oder in der Werkstatt mit der kurzen Hose arbeitend.

Wer den Mut hatte, deiner Kreativität freien Lauf zu lassen, wurde nie enttäuscht. Du hast nicht nur Holz geformt, sondern auch viele junge Menschen. Zahlreiche Lehrlinge, die durch deine Schule gingen, haben von dir nicht nur handwerkliches, sondern auch Menschliches erfahren und erlernt. Diese Art bescherte dir viele Lebensfreundschaften, weit über das Berufsleben hinaus.



Kaum ein Haus wo nicht ein Möbelstück von dir steht, aber nicht nur als Tischler, sondern in jeder Situation wo jemand Hilfe gebraucht hat, warst du zur Stelle. Ohne dass man fragen musste, hast du gesehen, wenn jemand Hilfe brauchte.
Wir alle haben deine Freundschaft und deine ganz besondere Hilfsbereitschaft kennengelernt und geschätzt. Du hast durch deine menschlichen, handwerklichen und musikalischen Fähigkeiten besonders zum Gelingen unserer Gemeinschaft beigetragen.

Lieber Günther, du wirst uns allen sehr fehlen und hinterlässt eine große Lücke!



Der Tod ist nichts.
Ich bin nur in das Zimmer nebenan gegangen.
Ich bin ich, ihr seid ihr,
das, was ich für euch war, bin ich immer noch.
Gebt mir den Namen,
den ihr mir immer gegeben habt,
sprecht mit mir, wie ihr es immer getan habt,
gebraucht nie eine andere Redensweise.
Seid nicht feierlich oder traurig.
Lacht weiterhin über das,
worüber wir gemeinsam gelacht haben.
Betet, lacht, denkt an mich, betet für mich
damit mein Name ausgesprochen
wird, so, wie es immer war,
ohne irgendeine besondere Betonung,
ohne die Spur eines Schattens,
das Leben bedeutet das, was es immer war.
Der Faden ist nicht durchschnitten.
Warum soll ich nicht mehr
in euren Gedanken sein,
nur weil ich nicht mehr in eurem Blickfeld bin?
Ich bin nicht weit weg,
ich bin nur auf der anderen Seite des Weges.

MUSIKKAPELLE
AISTERSHEIM

Musik verbindet -
daher möchten wir Sie herzlich einladen zum

Wunschkonzert 2015

am Samstag **14. November 2015** um **20 Uhr**
in der **Mehrzweckhalle Aistersheim**

Jugendkapelle Aistersheim-Meggenhofen
Mercury – Jan van der Roost
Winterstürme – Julius Fucik Arr.: Erich Gutzeit
Djamileh – George Bizet Arr.: Volker Angerhofer
Serenade für Altsaxophon – Trevor Ford (Solist Daniel Maier)
Mountain Lake – Hermann Pallhuber
Comedians Gallop – Dimitri Kabelevski (Solist Florian Geßwagner)
Elisabeth: Das Musical – Johann de Meij

Mitwirkende: **Jugendkapelle Aistersheim-Meggenhofen und MK Aistersheim**
Musikalische Leitung: **Johanna Heltschl, BA**
Moderation: **Mag. Katrin Bointner**

IM ANSCHLUSS LADEN WIR ZUM GEMÜTLICHEN BEISAMMENSEIN EIN!